

<u>Termin</u>	<h1><u>Themen</u></h1>
5. Mai.	<b>Besprechung: Workshop Bilder vom 26. April,</b> Fotografien im größeren Maßstab haben ihren Reiz. Zeigen sie doch Details am Objekt, die ansonsten, in kleinerem Maßstab kaum, oder gar nicht zu erkennen sind.
2. Jun.	<b>"Da geht es rein, da geht es raus"</b> Gehen wir durch die Straßen, spazieren wir über Wege und Plätze, schauen wir uns die Gewebegebiete an, sehen wir die öffentlichen Gebäude. Überall finden wir sie, die Ein- und Ausgänge. Oft markant gestaltet, als architektonisch gestaltete Portale, Tore oder unscheinbare Türen, fast zu übersehen. Suchen wir nach Ein- und Ausgängen, finden wir ihren Reiz, ihren Wert, von uns fotografiert zu werden.
7. Jul.	<b>"Bewegungen - Bewegtes"</b> Bei unserem Fotothema geht es um die Darstellung von Bewegung in der Fotografie. Die Ausdrucksmöglichkeiten sind vielfältig. Bewegung finden wir im Sport, im Alltag, im Berufsverkehr, bei Tieren, an Maschinen, überall dort, wo Mobilität gefragt ist. Wenn wir "bewegende Momente" finden, nutzen wir die Fototechnik, um Bewegungen unterstützend darzustellen.
4. Aug.	<b>"Experiment mit Wasser"</b> So heißt das neue Thema. In unserer heimischen Umgebung gibt es eigentlich wenig "spektakuläres" Wasser. Keine meterhohen Wellen, kaum Wasserfälle mit tollen Stürzen. Wasser - das ist auch der Tropfen auf dem Glas oder auf der Tomate.
1. Sep.	<b>"Restlicht"</b> Fotografieren bei wenig Licht - immer wieder eine Herausforderung. Nutzen wir die langen Sommerabende. Sie bieten uns bis spät in die Nacht natürliches Licht, auch wenn die Sonne bereits am Horizont versinkt. Verzichteten wir auf Blitzlicht, fangen wir das warme Abendlicht ein. ISO, Blende und Verschluss sind unsere Werkzeuge. Arbeiten wir je nach Situation mit der Spotmessung, erkennen wir das Wesentliche an unserem Motiv, sehen wir die belichteten Bereiche, die wir messen können.
6. Okt.	<b>"Erlebnis Wege"</b> Wege sehen wir, wir gehen sie täglich. Wohin führen sie uns? In eine bessere Zukunft? Oder enden sie plötzlich und zwingen uns zur Umkehr? Machen sie Mut zum Weitergehen? Woran führen sie vorbei? An schönen Aussichten, Landschaften oder an Düsternis? Wege können schön sein. Ästhetisch ihre geschwungenen Biegungen, ihre sich windenden Arme. Interessant ihr Kleid aus Sand, Gras, Steinen, Asphalt oder Schnee. Wege leuchten in der Sonne, glitzern im Regen, schimmern im Licht der Straßenlaternen, zeigen Spuren. Oft liegen sie still und laden uns zum Fotografieren ein!
3. Nov.	<b>"Schönheit Herbst"</b> Im Herbst gibt es immer wieder tolle Farbenpracht. Schauen wir doch mal, welche neuen und faszinierenden Ausblicke uns der Herbst bietet. Wenn wir das Sonnenlicht geschickt nutzen, um die Vielfalt unserer Umgebung zum Leuchten zu bringen, können wir den Hell-Dunkel-Kontrast in Szene setzen.
1. Dez.	<b>"Fotokunst mit Flaschen und Glas"</b> Flaschen sind in unserem Alltag total unverzichtbar. Es gibt sie in allen möglichen Varianten, Formen, Verpackungen und Materialien. Man findet sie überall: in der Küche, auf dem Tisch, als Plastikflasche, aus Glas, als Weinflasche oder als Ziergefäß im Wandschrank hinter Glas.
5. Jan.	<b>"Dach überm Kopf,"</b> Wir brauchen ein Dach über dem Kopf. Da denken wir an das feste Dach unseres Hauses, an die Dachlandschaften der Städte und an die vielen Flachdächer – die meistens echt hässlich sind. Ein Dach oder eine Überdachung kann aber auch was ganz anderes sein. Die Pergola eines Restaurants, die Markise unseres Balkons, sogar der vorhängende Ast eines Baumes, der Schatten spendet. Schirme, Loggien, eine Zeitung, die vor Regen schützt.
2. Feb.	<b>"Schwarzweiß oder Monochrom! "</b> Wenn wir auf Farbe verzichten, können wir damit spielen und neue Effekte erzeugen. So können wir unsere Bilder ganz anders aussehen lassen. Was in Farbe hübsch aussieht, kann nach der Umwandlung in Schwarz-Weiß richtig dramatisch wirken und sogar spannend.